

# Dear Brother

## AcexRuffy

Von Bazillus\_Monstrus

## Kapitel 9: VII. Wannenspielchen und die 3 magischen Wörter

VII. Dear Brother...: Wannenspielchen und die 3 magischen Wörter

Unruhig schlief der junge Kommandant in dieser Nacht, Alpträume plagten ihn, wodurch er anfang, immer noch am Bett von Ruffy sich befindend und mittlerweile beschwerlich schlafend, im Schlaf zu reden, regelrecht irgendjemand anzuflehen.

„...hmm.. Ruffy.. n-nein, das wollte ich nicht.. Ruffy...“

Immer wieder versuchte Ace weiter an seinen Bruder heran zu kommen, doch das schwarze Meer zog den Nichtschwimmer immer weiter in die Tiefe, zog den hilflosen Körper, welcher versuchte, sich gegen diesen Zog zu wehren, durch die verlorene Schwimmkraft aber nicht konnte, tiefer und tiefer in den Abgrund des Meeres.

Ace konnte schwach noch das Gesicht des Jungen erkennen, er flehte ihn an, streckte seine Hand ihm entgegen, verzweifelt tat der Ältere das selbe, er wollte um jeden Preis seinen geliebten Bruder retten, doch er erreichte ihn nicht, stattdessen kam es ihm vor als entfernte er sich immer weiter von ihm bis er gänzlich von der Dunkelheit eingenommen wurde. Entsetzt versuchte Ace weiter zu Ruffy zu gelangen, aber etwas hinderte ihn daran. Sich wehrend löste Ace das Seil um seinen Körper, wodurch auch er immer schneller absank in die Tiefe, die Luft ging ihm aus, er versuchte, nach Ruffy zu rufen, doch verschluckte er Unmengen an Wasser, welches nun in seine Lunge floss, ihm die letzte Luft raubte und er zu ertrinken drohte...

Stimmen hörte er plötzlich in seinem Kopf... es waren ihm vertraute Stimmen. Immer weiter in die Tiefe hinab sinkend und mit leerem Blick versuchte er, mit letzter Kraft den Stimmen zu lauschen. Als er verschwommen vor sich etwas dunkles vernahm, dass auf ihn zu zukommen schien.

„ ES IST ALLES DEINE SCHULD!! WIE KONNTEST DU NUR DEINEN EIGENEN BRUDER IM STICH LASSEN UND ZUSEHEN WIE ER ERTRANK?!! DU HAST SCHULD, NUR DU!!!!“

Erschrocken über die Worte verschluckte Ace noch mehr von dem Meerwasser, versuchte, nach Luft ringend, an die Oberfläche zu kommen, doch es gelang ihm nicht.. er presste seine Hände gegen seinen Mund um nicht mehr Wasser zu schlucken.

Langsam drehte sich alles in seinem Kopf, seine Gedanken waren durcheinander und es fiel ihm immer schwerer, nicht das Bewusstsein zu verlieren. Die Lebenskraft sank aus seinem Körper und er trieb weiter nach unten, seinen Blick immer noch auf die schwarze Gestalt über ihn gerichtet, bis er die Person plötzlich erkannte!!! Die Person sank mit dem Rücken voran hinab auf Ace zu, drehte sich um und in dem Moment und mit letzter Kraft erkannte der Vize die Person.

Aus dessen Augen kamen Tränen, welche sich mit dem Meerwasser um ihn verschmolzen.

Verzweifelt streckte Ace seine Hand der Person entgegen und schrie gegen das in seinen Mund eindringende Wasser:

„Ruff.. RUFFY!!!!!“

Erschrocken riss der Sommersprossige seine Augen auf, er war schweißgebadet, die Stelle, wovon er noch seinen Kopf gelegt hatte, war durchnässt vom Schweiß, das Atmen fiel ihm schwer, er hatte das Gefühl beinahe zu ersticken, als er sich verzweifelt mit der Faust gegen den Brustkorb schlug um wieder zu sich zu kommen. Er atmete tief ein und wieder aus, nur langsam beruhigte sich sein Kreislauf und er schloss für einen kurzen Moment zur Beruhigung seine Augen.

Als er sie wieder öffnete, fiel sein Blick auf Ruffy, welcher immer noch ruhig schlafend vor ihm lag. Für einige Augenblicke ruhte Ace's Blick auf seinem Bruder, welcher leise schnarchend tief und fest schlief. Seine leicht rosigen Wangen ließen den Jungen sehr kindlich erscheinen, ein Gesicht, das so unschuldig schlief, wodurch Ace's sich ein kurzes Seufzen nicht verkneifen konnte und er weiter seinen Bruder betrachtete.

Er fuhr mit einer Hand durch sein lockiges Haar, schüttelte kurz seinen Kopf und legte die freie Hand auf seine Brust, welche nun in einem relativ normalen Rhythmus sich auf und ab bewegte.

„Es.. es war nur ein Traum.. nur ein Traum... nur ein..“

Doch wurde er von warmen Tränen, welche aus seinen Augen traten und seine Wangen hinunter rannen, unterbrochen. Die Tränen tropften aufs Bettlaken und hinterließen mehrere nasse Flecken darauf. Errötet von seiner eigenen körperlichen Reaktion wischte er sich die Tränen vom Gesicht und begann zu lächeln mit einer Spur aus Angst, Verwirrung und Verzweiflung darin.

‘Ich hätte dich beinahe verloren.. für immer.. ich bin.. ja so ein Idiot!! Es tut mir so leid kleiner Bruder...’, dachte der Ältere, strich leicht mit den Fingerspitzen durch Ruffy's Haar, über seine Wangen bis er an dessen Lippen stoppte. Diese weichen, zarten Lippen, welche ihm in den letzten Tagen mehrfach den Verstand und die Selbstbeherrschung beraubt hatten. Wieder zeichnete sich auf Ace's Wangen eine rosige Färbung ab, sacht und behutsam strich er mit seinen Fingerspitzen über Ruffy's Lippen, fuhr den Konturen der unteren, dann der oberen Lippe ab, er beugte sich über den Jüngeren, sein Daumen fuhr kurz noch mal über die Lippen des Strohhuts, bis diese sanft von Ace's Lippen umschlossen wurden. Während des Kusses strich der Ältere vorsichtig durch das Haar des Jüngeren und hauchte im zum Abschluss noch einen kleinen Kuss auf die Stirn.

‘ Ich weiß gar nicht, wie oft ich mich noch entschuldigen muss bei dir.. es tut mir so leid, kleiner Bruder.. so sehr.. ‘

Tief in Gedanken versunken fuhr der Ältere dem immer noch schlafenden und „Essen“ vor sich murmelnden Ruffy durch die schwarze Haarpracht und kraulte ihm sacht hinterm Ohr.

Ace betrachtete musternd den Jungen vor ihm und spielte weiter mit dessen Haar.

„... hm.. Essen.. Hunger.. Sanji, mach was zu Futtern...ich.. ich..“.

Erschrocken stoppte Ace sein Spiel mit Ruffy’s Haaren und schmunzelte kurze Zeit darauf.

‘Tut mir leid, kleiner Bruder, aber den Spaß muss ich mir jetzt erlauben.. hehe ‘

Der Vize beugte sich näher an Ruffy’s Ohr, strich noch schnell ein paar Haarsträhnen zur Seite und hauchte ihm verführerisch ins Ohr:

„Ruffy, Essen ist fertig!!“

Abrupt öffnete der Strohhut seine Augen, richtete sich auf, drehte den Kopf zu seinem Bruder, wobei schon massenhaft die Sabber aus seinem Mund lief und sein Blick eher einem unterernährtem Tier oder Zombie ähnelte und das einzige, was er sagte war:

„Essen?“

Bei diesem Anblick konnte selbst Ace sich nicht mehr zusammenreißen, lachte lauthals los und fiel dabei fast vom Stuhl, auf dem er die ganze Zeit neben Ruffy’s Bett saß.

„Oh mein Gott.. HAHAHAHAHA, herrlich, das ist einfach immer wieder herrlich, du bist auch schon als Kind darauf jedes Mal reingefallen, Ruffy.. HEHE... köstlich dein Blick eben, oh mann.. puh.. ich kann nicht mehr...“

Immer noch kichernd und sich schon vor Schmerz den Bauch festhaltend schaute der Sommersprossige zu seinem Kleinen auf, welcher ihm mit großen, wässrigen Augen enttäuscht ansah. Eingeschnappt schränkte der Gummimann seine Arme vor die Brust und zog eine Schmollschnute, wandte aber dabei nicht den Blick von Ace.

Seufzend tätschelte der Ältere dem Jüngeren sanft auf dessen Kopf, wobei dieser eine leichte Wärme auf seinen Wangen spürte.

„Komm schon, Ruffy.. das war doch nur ein kleiner Scherz, aber ich konnte ihn mir nicht verkneifen, verzeih..“

Die Gesichtszüge des Kleinen lockerten sich etwas und er lächelte. Froh darüber, aber immer noch etwas stinkig von dem Scherz schmiegte sich der Jüngere D. an seinen

Bruder, was auch ihn Ace eine leicht pulsierende Hitze aufkommen ließ, der Kleine konnte immer in jeglichen Situationen unbewusst diese Hitze bei dem Älteren aufkommen lassen und ihn somit immer wieder um den Finger wickeln. Auch er legte behutsam seine Arme um den schmalen Körper und drückte diesen an sich.

Früher, als Ruffy des öfteren krank war, sei es von einem Biss eines Gifttieres oder sonstigen nicht wetterfesten Aktivitäten, welche sie unternahmen, verharrte Ace immer an der Seite seines Schützlings an dessen Bett, doch da waren seine Gefühle für ihn noch nicht so stark ausgebildet und es fiel ihm wesentlich leichter, sich zurück zuhalten. Der Kleine hielt immer krampfhaft die Hand des Älteren fest, dass es so Ace auch nicht möglich war, aufzustehen und Ruffy allein zurück zulassen. Damals bat Ruffy Ace immer:

„Bitte.. geh nicht weg, Bruder, ich mag nicht allein sein...“

Einige Male hat es den Älteren schon genervt immer den Babysitter zu spielen, doch irgendetwas an seinem Bruder zog ihn immer wieder an, was er sich aber nicht erklären konnte, das viel ihm schon auf als er auf Ruffy aufpassen sollte, es war nervig, wenn der Kleine versuchte, ihm hinterher zukommen, doch trotz dessen blieb er immer stehen, um nach Ruffy zu schauen und kurz auf diesen zu warten...

Doch das war damals, jetzt ist die Situation anders, die Gefühle von früher haben sich stetig verstärkt und die Beherrschung nicht zu verlieren ist nun immer schwerer. Es waren schöne Erinnerungen und er dachte sehr oft an die alten Zeiten, an den kleinen immer wieder heulenden Jungen, der vor ihm stand, wenn er kein Fleisch mehr ab bekam, oder er es nicht schaffte gegen einen kleinen Bären zu gewinnen und von diesem verprügelt wurde...

„Was hast du Ace.. du schaust schon wieder so komisch.. langsam wird das ja Gewohnheit bei dir, als ob nicht deine Narkolepsie schon schlimm genug wäre, auch wenn ich sagen muss.. hehe.. das sieht doch jedes Mal zum schießen aus.“

Doch das einzige was der junge Strohhut vernahm war ein leichtes schnarchen und als er zu seinem Bruder wieder aufsaß, stellte er fest, dass dieser wieder mal einen seiner Schlafattacken hatte.

„WAS??! Ich red nur einmal davon und nun..? HEY ACE, WACH AUF!!!“

Wieder kam nichts und der Schwarzhaarige verzog seinen Mund zu einer Schnute. Plötzlich hatte er die Idee!!

Ruffy's Blick veränderte sich zu einem verlockenden spitzen Lächeln und mit seinem Gesicht näherte er sich dem Gesicht seines Bruders, kam immer näher und flüsterte in dessen Ohr:

„Ace.. deine Hose ist offen, soll ich sie dir zumachen?“

Durch den warmen Atem und mit knallrotem Kopf, wohl die Worte des Kleinen gehört zu haben, fuhr er erschrocken hoch und flog dies Mal wirklich rücklings vom Stuhl, wobei er seinen Bruder mit sich riss. Es folgt ein lauter Knall und da lagen beide, Ruffy

schief auf Ace liegend, auf dem Boden.

Tief ein- und ausatmend bewegte sich Ace Brustkorb und er starrte mit weit aufgerissenen Augen zur Decke.

„Ruffy... mach.. so etwas nie wieder, sonst...“

„Sonst was.. Ace.. du bist doch wieder eingeschlafen und vorhin hast du doch dasselbe gemacht..!“

„Aha.. also ganz nach dem Motto: Rache ist Süß?! Aber weißt du denn wie meine Rache schmeckt?“

Ruffy, der sich inzwischen mit den Händen vom Boden abstützte und über Ace gebeugt war, schaute diesen fragend an.

„Was meinst du damit, wie soll deine Rache schmecken, nach Fleisch oder wie?“

Ace konnte sich kein grinsen verkneifen und seufzte.

„Dummer kleiner Bruder, soll ich es dir zeigen?“

Mit diesen Worten legte er beide Hände auf Ruffy's Gesicht, zog es zu sich und presste seine Lippen auf die seines Bruders. Zögernd willigte der Jüngere dem Kuss zu, seine Lippen begannen zu zittern und wieder spürte er tief in sich drin diese Wärme aufkommen. Ace, welcher die Reaktion seines Bruders bemerkte, hielt kurz inne, um in das von Erregung gezeichnete Gesicht seines Kleinen zu schauen. Der Große strich 2 bis 3 Haarsträhnen aus Ruffy's Gesicht und vereinigte sich wieder mit den Lippen seines Bruders. Unzählige kleine, leidenschaftlich, immer intimer werdende Küsse folgten, Ace Zunge forderte Einlass in die Mundregion Ruffy's, ein kleiner Kampf beider Zungen entfachte, welchen Ace haushoch gewann und neckisch die Mundhöhle Ruffy's aufs Neue erkundete. Immer wieder verklungen Seufzer beider in den Küssen und der Druck, welcher auf beiden beziehungsweise auf 2 bestimmte Körperregionen lastete, war fast nicht mehr zu unterdrücken.

„Ruffy... was hältst du von einem kleinen Bad, ich hab gesehen, ihr habt ja ne riesen Wanne, zum Entspannen die ideale Lösung nach all den Strapazen der letzten Tage, ich beneide echt euren Schiffsbauer, so einen hätten wir sicher auch gebrauchen können..!?!“

„Hehe, ja Franky ist echt spitze und was er uns da für ein Schiff gebaut hat, du solltest erst mal dieses Soldier-Dock-System ansehen..“

„Dazu werde ich mit Sicherheit noch die Gelegenheit haben, aber...“

Neckisch zog er Ruffy wieder näher zu sich herunter, seine schwarzen Augen bohrten sich tief in die des Strohhuts.

„Was ist nun mit dem Bad, hast du Lust?“

Errötend und voller Scham zögerte Ruffy mit seiner Antwort.

„Was hast du, früher haben wir das auch zusammen gemacht, nagut das Bad sah

danach nicht gerade wieder verwendbar aus durch die ganzen Wasserschlachten, aber..."

Wieder grinste der Ältere verlockend.

„... du brauchst dich doch vor mir nicht zu schämen, ich hab alles schon gesehen.“

„Ich.. ich schäm mich doch gar nicht!!“

„Na wenn das so ist.. was sagst du?“

„O.. okay, aber ganz viel Wasser und mit ganz viel Schaum, den kam man immer so in die Luft pusten, das ist lustig!“

Also gingen beide ins Bad des Schiffes, doch vorher wollten sie noch mal schauen, was die andern so trieben.

„Hey Ruffy! Du bist schon wieder fit?“, fragte Lysop, welcher gerade damit beschäftigt war, seine Angel zu reparieren um mit Franky und Brook ein paar neue Fische für das Aquarium und zum Abendmahl zu fangen.

„Das ist ja echt erstaunlich Strohhut, aber das ist bei dir ja nichts neues das du schon wieder auf den Beinen bist.“, entgegnete Franky.

Brook, welcher neben der kleinen Gruppe stand, schlürfte gemütlich eine Tasse Tee und ab und zu hörte man leise ein „Yohohohohoho“.

„Ja mir geht es schon besser, ich habe nur nen Bärenhunger, mir hängt der Magen sonst wo..“

„Na lass uns in die Küche gehen Ruffy, da kannst beim Koch was essen, der hat sicher was gemacht.“

„Ruffy, ich.. wir wollten nur sagen, dass.. naja, wir stehen hinter dir beziehungsweise euch, alle, meine ich, wir..“, begann Lysop, doch Ruffy legte seine Hand auf dessen Schulter und grinste.

„Danke Lysop, das freut mich.“, entgegnete der Junge mit dem Strohhut.

„Ihr seid echt die tollsten Freunde, die man sich wünschen kann..“

„Ach.. hör schon auf.. das ist ja alles so... buäh hä hä hä.. oh Leute, ich liebe euch so..“

Franky, welcher wieder in solch sentimental Momenten einen Heulkampf erlitt, wischte sich die Tränen vom Gesicht und sagte immer noch schluchzend:

„Los Lysop, Brook,... die Fische warten..“

Die 3 gingen an Deck und auch Ruffy und Ace setzten sich in Bewegung.

„Ich lass mal das Wasser ein, geh du etwas essen, aber in Maßen, mit vollen Magen geht man nicht baden!!“

„Ist gut.“

So trennten sie sich kurz voneinander, Ruffy ging in die Küche, wo er ähnlich von Sanji,

Chopper, welcher ihn gleich durchchecken wollte, Nami und Robin empfangen wurde, wie von den dreien zuvor und bekam etwas zu essen.

Ace hingegen ließ heißes Wasser in die Wanne laufen, verglich sie mit der auf der Moby Dick und schmunzelte.

„Na so eine große Wanne müsst man haben.. sollt ich mal Whitebeard vorschlagen, hehe.. was Marko dazu wohl sagen wird?!“

Als die Wanne voll war und der Schaum fast herunter lief vom Wannrand, zog er sich aus, seine Hose und Unterhose auf den Boden gelegt und stieg vorsichtig ins heiße Nass.

„Wo hab ich eigentlich meinen Hut? Mhm... ach, jetzt weiß ichs, der liegt noch in der Küche, wäre echt ne Schande, wenn der weg käme, mein schöner Hut...“

Ein wenig rutsche Ace runter, bis nur noch sein Kopf zu sehen war, er schloss die Augen, fuhr mit der Hand durchs Haar, dann über die Lippen...bis er sie wieder ins Wasser gleiten ließ.

‘Hm.. ich glaube der Spruch mit: Rache ist Süß, stimmt.. er schmeckt wirklich.. süß...‘

In Gedanken versunken, genoss der Sommersprossige das wohltuende Bad, das heiße Wasser, welches seinen Körper umschloss, ihn wärmte, jeden Muskel entspannte und ihn nach und nach auf andere Gedanken brachte...

Als er dies bemerkte öffnete er seine Augen, rutschte etwas höher und sagte:

„Nicht schon wieder diese schmutzigen Gedanken, ich hab ihn schon genug verdorben, so was sollte verboten werden, was diese Entspannungsbäder mit einem anrichten!!“

Nach einigen Sekunden beruhigte sein rasender Puls sich wieder, er lehnte sich zurück und schloss erneut die Augen.

Einige Minuten vergingen, bis...plötzlich er ein lautes Platsch vernahm und er von Kopf an durchnässt war!!

„Hey Ace.. warum bist du denn schon vorher reingestiegen??... Hach das Wasser ist herrlich, findest du nicht?“

Ruffy ist zu Ace ins Wasser gesprungen, was eine kleine Welle auslöste, die reichte, um den Vizen zu durchnässen. Böse funkelte dieser seinen Bruder an, welcher ihn verdutzt ansah.

„Äh.. tut mir leid.. ich..“

„Am liebsten würde ich jetzt deinen Kopf so lange unter Wasser drücken, bis du aufgibst, doch ich erspare dir das...!“

„Tut mir leid..“

Traurig senkte der Junge seinen Kopf, was Ace auf eine Art verlegen machte und er nicht anders konnte als zu lächeln..

„Na komm her...dreh dich um, ich wasch dir die Haare.“

Mit roten Wangen drehte sich der Strohhut in der Wanne um und setzte sich vor Ace. Durch den Sprung ins Wasser waren Ruffy's Haare bereits nass und der Ältere begann, dessen Kopf sanft einzushampoonieren. Die dazugehörige entspannende Kopfmassage genoss der Kleine sichtlich, was wie des öfteren in letzter Zeit Erinnerungen hervorriefen, wie Ace seine Haare immer gewaschen hatte, da hatte er ihn auch immer schon massiert.

Ace begann nun auch hinter Ruffy's Ohren zu massieren, sacht bewegte er seine Finger, was eine leichte Gänsehaut, trotz des heißen Wasser auf Ruffy's Haut auslöste und er nicht nur von der Hitze rot anlief.

„So und nun noch abspülen..“

Mit dem Duschhahn spülte Ace das Shampoo von Ruffy's Kopf. Als er fertig war und den Duschhahn wieder aufhängte, fiel sein Blick auf Ruffy's Nacken, die Haare hingen Nass auf diesen und das Wasser lief in Bahnen an seinem Rücken entlang. Ein seltsames ziehen vernahm er in der unteren Körperhälfte, sein Verlange, Ruffy zu berühren, stieg, doch hatte er Angst, ihn wieder zu verletzen, das konnte er nicht, nicht noch mal... und nach diesem Traum!! Er zögerte, doch tätschelte er ihn sanft auf den nassen Kopf, wobei dieser sich vergnügt nach hinten fallen ließ und sich mit dem Rücken an Ace's Brust schmiegte.

Eine Weile verhaarten sie so, Ace streichelte Ruffy's Arm, welcher sich nun immer mehr an seinen Bruder kuschelte.

Das Bad war schon ganz vernebelt.

„Du.. Ace, weißt du.. seitdem ich dir meine Gefühle gesagt habe.. naja.. du hast sie zwar erwidert, doch hast du selbst nie 'Ich liebe Dich' gesagt...“

Verwirrt über diese plötzlich Äußerung seines Kleinen rang er selbst nach Erklärungen..

‘Warum fällt es mir bloß so schwer.. ich weiß es nicht..’

„Ruff.. also.. ich.. meine Gefühle für dich sind stärker als jedes andere Gefühl und das weißt du.. und.. äh.. ich will noch auch den richtigen Moment warten.. ich hoffe du verstehst mich.“

Ruffy, der die Worte seines Bruders nicht sonderlich verstand, legte den Kopf in den Nacken und schaute beleidigt zu Ace hoch.

„Hey.. komm schon.. ich habe es doch schon gesagt, solche Worte sollte man nur im richtigen Moment sagen, aber ich sag es gern noch mal: Ich liebe dich..“

„Pah.. das sagst ja nur, weil ich dich danach gefragt habe.. das zählt nicht!!“

Herausfordernd grinsend, drückte er Ruffy´s Kopf leicht weiter in dessen Nacken und schaute ihn neckisch an.

„Willst du mich herausfordern, Kleiner?!“, meinte er mit einem fiesem Grinsen auf den Lippen.

Verwirrt und verlegen entgegnete der Strohhut zögernd:

„N.. na und? Was würdest du dann machen?“

„Hehe wart´s ab!“

Ace beugte sich mit dem Kopf nach unten, hielt dabei immer noch dessen Kopf nach hinten gedrückt fest und küsste seine Lippen, zart biss er auf die Unterlippen bis er wieder seinen Bruder leidenschaftlich küsste. Als sie den Kuss lösten und nach Luft schnappten, sah Ruffy immer noch mit dem Kopf nach hinten, zu Ace auf.

„A.. Ace..“

„Lass uns ein bisschen spielen , kleiner Bruder, dein Blick eben war einfach.. unwiderstehlich..“

Er zog Ruffy an der Hüfte näher zu ihm hoch, welcher vor lauter Schreck kurz aufschrie.

„W.. Warte.. Ace.. wenn jemand reinkommt...“

„Keine Angst und wenn, ist es sowie so zu spät, das kleine Kätzchen hat den großen Tiger provoziert, merke dir...“

Und er flüsterte in Ruffy´s Ohr:

„...spiele nicht mit dem Feuer, kleiner Bruder..“

Der Hauchzarte Atem von dem Älteren ließen den Jüngeren am Körper erzittern und er spürte die aufkommende Hitze in seinem Körper, ausgelöst von seinem Bruder.